



## SPD-FRAKTION

## CDU-FRAKTION

### in der Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen

#### ANTRAG

#### AKTUALISIERTE FASSUNG

#### ÄNDERUNGEN KURSIV UNTERSTRICHEN

*Die Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen möge in Ihrer Sitzung am 13.07.2015 beschließen:*

### Öffentlichkeitsarbeit der Stadt – Transparenz und Bürgernähe

Die Stadt Königs Wusterhausen soll ihre Öffentlichkeitsarbeit erweitern und verbessern und zeigt dabei Bürgernähe durch einfachen und schnellen Zugang zu Informationen.

Die folgenden mögliche(n) Maßnahmen prüft der Bürgermeister nach ihrem zeitlichen, finanziellen und personalen Aufwand. Dabei ist auch auf rechtliche und technische Problemstellung einzugehen, sowie der Datenschutz zu berücksichtigen:

1. Die Stadt eröffnet ein Profil im sozialen Netzwerk Facebook. Diese Seite ist als Institutionenseite zu gestalten.
2. Die Stadt richtet sich einen Account beim Kurznachrichtendienst Twitter ein. Dieser kann der Facebook-Seite verknüpft werden, sodass Inhalte nicht mehrfach generiert werden müssten.
3. Auf den oben genannten Profilen stellt die Stadtverwaltung, d. h. die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßig Neuigkeiten ein. Darin sind Veranstaltungen, aktuelle Meldungen, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und anderes einzustellen.
4. Die Stadtverwaltung fertigt bis spätestens 3 Tage nach einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung oder eines Ausschusses kurze Zusammenfassungen an. Darin enthalten sind Beschlüsse und deren Ergebnisse, Informationen der Verwaltung und andere wichtige Vorkommnisse. Die Niederschriften sind davon nicht berührt und etwaige Persönlichkeitsrechte zu wahren.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus und Kultur spätestens zur Sitzung am 17. September vorzulegen.

#### Begründung:

Immer wieder wird von Bürgerinnen und Bürgern der Wunsch nach mehr Informationen aus der Stadt laut.

Im Internetzeitalter dienen als schnelle Kommunikationswege gerade soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter. Viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzen diese und sind so schnell zu erreichen. Beispiele sind die Städte Ludwigsfelde und Vetschau. Für eine moderne und dynamische Stadt wie die unsere, sind diese Kommunikationswege nur zeitgemäß. Im Zuge der Prüfung dieser Möglichkeiten holt die Stadtverwaltung Erfahrungen aus den genannten Kommunen ein.

*Auch der Landkreis Dahme-Spreewald nutzt neuerdings Facebook als Kommunikationsplattform. Die ersten Reaktionen äußerten sich positiv.*

#### Beratungsreihenfolge:

Gremium	Datum	Status
Hauptausschuss	29. Juni 2015	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	13. Juli 2015	Entscheidung

Königs Wusterhausen, den 16.04.2015  
Aktualisiert am 18.06.2015

im Original unterzeichnet

-----  
Ludwig Scheetz  
SPD-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender

im Original unterzeichnet

-----  
Peter Dreher  
CDU-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender